

Praxis-Ideen Sakrament der Versöhnung

Methoden zum Begleitbuch
"Was liegt dir am Herzen?"





Versöhnung erleben

Rituale und Methoden rund um Schuld, Vergebung, Versöhnung

Steine

Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. (Johannes 8,7)

- Steine werden als Symbol für Schuld, Verstrickung, Scheitern an die TN verteilt – oder sie bringen selbst einen Stein mit
- Mit Stiften wird Schuld auf die Steine geschrieben
- Steine in die Mitte legen = bei Gott gut aufgehoben
- Versöhnungsbitte und Gebet

Oder: Jedem Kind einen Stein in die Hand legen oder einen Stein reihumgehen lassen: Wie fühlt sich der Stein an?

Schuld fühlt sich schwer an wie ein Stein...

Kinder sprechen aus oder beschriften den Stein mit Erfahrungen, die schwer wie ein Stein sind.

Oder: Steine in einen Bach werfen

Oder: Rund um eine brennende Kerze werden (Ziegel)steine für die Sünden aufgeschichtet. Irgendwann ist das Licht nicht mehr zu sehen. Mit jeder Versöhnungsbitte wird ein Stein weggeräumt – das Licht kann wieder leuchten.

Rucksack voll schwerer Steine

Ihn tragen und spüren, wie sich das anfühlt. Oder so gehen/bewegen, als hätte man eine ganz schwere Last auf den Schultern.

Mit jeder Vergebungsbitte wird ein Stein herausgeholt.

Anschließend werden die Steine bemalt und zu einem schönen Bild zusammengesetzt.

Feder

Nach einer Bibelstelle rund um Vergebung:

Jedes Kind darf, wenn es mag die Augen schließen und die Hände aufhalten. Leise wird jedem Kind

eine Daunenfeder in die Hand gelegt. – Wie fühlt sich das an? Wie ist die Feder im Vergleich zum Stein? – Gott möchte, dass es dir gut geht und du dich leicht wie eine Feder fühlst. Was vorher schwer war vergibt er, verwandelt er. Du bist den schweren Stein los und darfst leicht wie eine Feder neu beginnen.

Watte

Wären eure Sünden auch rot wie Scharlach, sie sollen weiß werden wir Schnee. Wäre sie rot wir Purpur, sie sollen weiß werden wie Wolle. (Jes 1,18)

- JedeR bekommt ein weißes Wattebällchen in die Hand
- Zur Versöhnungsbitte werden sie auf ein rotes Tuch gelegt
- Gebet

Wasser – „Ich bin eingetaucht“

... lasst uns mit aufrichtigem Herzen ... hintreten, das Herz durch Besprengung gereinigt von schlechten Gewissen und den Leib gewaschen mit reinem Wasser. (Hebr 10,22)

- In eine große Wasserschale, die gefüllt ist mit großen Steinen, wird Wasser hineingeschüttet
- Bei jeder einzelnen Besinnungsfrage wird ein Stein herausgenommen und Wasser dazugeschüttet - bis nur noch Wasser in der Schale ist
- In Erinnerung an die Taufe werden die TeilnehmerInnen eingeladen, nach der Vergebungsbitte ihre Hände in die Schale mit Wasser einzutauchen, ein Kreuzzeichen zu machen, die Hände „waschen“, das Gesicht „waschen“+
- Versöhnungsgebet

Variante: Zimmer(spring)brunnen – die Gnade/Liebe Gottes fließt immer

Beichtbrezel

Ein Brezel sieht fast aus wie zwei Arme, die jemanden umarmen. Das Fest der Versöhnung sagt: Gott hat dich lieb, immer! Er umarmt dich wie der barmherzige Vater in der Geschichte.

Die Kinder bekommen Brezen und dürfen sie sich schmecken lassen.

Luftballone steigen lassen

Für Kinder, die schon schreiben können: Gute Vorsätze auf Zettel schreiben und an den Ballon hängen. Wieder Auftrieb haben, mit Leichtigkeit wieder beginnen können

Bewegte Aktion

Schwungtuch/Fallschirm: Nach dem besinnlichen Teil sich auch befreit bewegen dürfen, Wind machen – Wind ist auch wieder ein Bild für die Leichtigkeit

Kummerschachtel

Als Begleiterin durch die Fastenzeit. Sünden, Sorgen werden auf Zettel geschrieben und hineingeworfen und beim Kreuzweg oder im Osterfeuer verbrannt.

Neues wachsen lassen

Sünden werden auf Zettel geschrieben und in einem Blumentopf „begraben“. Darüber werden Kresse- oder Katzengras-Samen gestreut. – Durch Versöhnung wächst neues Leben/neue Möglichkeiten.

Neu buchstabieren

Sünden auf Zettel schreiben (nur Stichworte). Die Worte in die einzelnen Buchstaben zerschneiden und zu neuen Wörtern zusammensetzen. (oder: Magnetbuchstaben oder Scrabble-Buchstaben)

- Elefant: Der*die in der Mitte hält die Hände wie einen Rüssel. Die Personen links und rechts davon machen mit den Armen zwei riesige Ohren.
- Wikinger: Der*die in der Mitte macht sich Hörner mit den Zeigefingern, die anderen beiden rudern jeweils rechts und links.
- Pinkelnde Hunde: Der*Die Mittlere ist ein Baum (Hände in die Höhe), die anderen beiden pinkeln wie Hunde zum Stamm.

- Mixer: Der*die in der Mitte hält die Hände über die Köpfe der beiden äußeren Spieler*innen. Die beiden äußeren drehen sie sich um die eigene Achse.

1,2,3 Abgepasst

Anzahl: ab 5 Personen

Dauer: 30 Minuten

Aufwand: Zwei Abschlagpunkte müssen vereinbart werden.

Material: ev. zwei Gegenstände

Alter der Zielgruppe: ab 8 Jahren

Ein Versteckspiel der besonderen Sorte. Ein*e Mitspieler*in wird als „Abpasser*in“ ausgewählt und zählt mit verschlossenen Augen am „Abpassplatz“ bis 20. In der Zwischenzeit beginnen sich die anderen in der Umgebung zu verstecken. Dann muss der*die Abpasser*in suchen. Entdeckt der*die Suchende jemanden, so laufen beide geschwind Richtung „Abpassplatz“. Für den*die „Gefundene*n“ gibt es einen eigenen Abpassplatz in unmittelbarer Nähe. Erreicht der*die „Abpasser*in“ den Platz zuerst, ruft er*sie ganz laut: „Eins, zwei, drei, (Name des*der Gefundenen) abgepasst!“ Wurden alle erwischt, hat das erste Kind, das abgepasst wurde, in der nächsten Runde die Aufgabe des Abpassens. Ergreift jedoch eine*r von den Mitspielern die Chance und kommt unbemerkt zum zweiten „Abpassplatz“, kann er mit dem Ruf: „Eins, zwei, drei, alle frei!“, die restlichen Mitspieler*innen erlösen. Der*die „Abpasser*in“ hat in diesem Fall verloren und muss noch einmal zählen.

Lied/Tanz

Noten siehe Seite 3.

Grundaufstellung:

Die TN bilden einen Kreis.

Ablauf:

„Kommt wir wollen tanzen“ : *die TN gehen im Tanzschritt im Kreis herum*

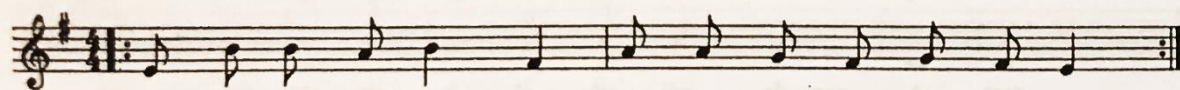
„mit den Zehen so“: *die TN bleiben stehen und machen eine x-beliebige Bewegung*

„mit den Fingern so“: *ebenso mit den Fingern*

Das Lied wird immer um einen Körperteil verlängert: Mit den Beinen so, Mit den Knien so, Mit den Armen so, Mit dem Bauche so, usw.

KOMMT, WIR WOLLEN TANZEN

Traditional



Kommt, wir wol - len tan - zen im - mer in dem Kreis he - rum.



Mit den Ze - hen so, mit dem Fin - ger so. Tra- la- la- la- la- la- la- la.